

**Prüfungsordnung für den Lernbereich Sprachliche Grundbildung
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums
für das Lehramt an Grundschulen
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 9.7.2018 – in Verbindung mit der
Zweiten Ordnung zur Änderung (vom 27.7.2020)**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 777 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 209 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Der Lernbereich Sprachliche Grundbildung im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigegefügte Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
 1. Grundlagenmodul „Fachwissenschaft“
 2. Grundlagenmodul „Fachdidaktik“
 3. Aufbaumodul „Sprache“
 4. Aufbaumodul „Literatur“
 5. Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“
- (2) Zudem umfasst der Lernbereich Sprachliche Grundbildung das folgende Wahlpflichtmodul:
 1. BachelorarbeitDie Bachelorarbeit kann im Lernbereich Sprachliche Grundbildung geschrieben werden.
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Studienleistungen werden nicht benotet.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Lernbereich Sprachliche Grundbildung geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1-4 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen.

§ 4**Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)**

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der insgesamt zu erzielenden Punktzahl erbracht hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling erbrachten Punkte um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl an Punkten erreicht, so lautet die Note
 - „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
 - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 - „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 - „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozentder darüber hinaus zu erzielenden Punkte erbracht hat.
- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

§ 5**Inkrafttreten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2020/21 in den Lernbereich Sprachliche Grundbildung im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 13.7.2020. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, 27.7.2020

Der Rektor
Prof. Dr. Johannes Wessels

Anhang: Modulbeschreibungen

Lernbereich	Sprachliche Grundbildung
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Grundlagenmodul „Fachwissenschaft“
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 / 180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul führt in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der deutschen Sprache und Literatur ein.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die sprachwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) informiert zusammenhängend über zentrale Analysebereiche der Sprache und führt in die Grundlagen der Sprachwissenschaft ein. Es wird anschluss- und verknüpfungsfähiges Wissen über Mündlichkeit, Schriftlichkeit und sprachliche Strukturen auf den das Sprachsystem konstituierenden Ebenen Phonologie (einschließlich der nötigen phonetischen Aspekte), Morphologie (Flexion und Wortbildung), Lexikon, Syntax und Semantik mit Bezug zum zentralen Vermittlungsgegenstand in der Grundschule, dem Lesen und Schreiben (Graphematik) erarbeitet. Das schließt auch Aspekte der Pragmatik und Textlinguistik ein. Darüber hinaus wiederholt und festigt das Modul aus funktionaler Perspektive zentrale Konzepte, Termini und Operationen der deutschen Grammatik, fördert die Analyse- und Reflexionsfähigkeit und sensibilisiert für grammatische Prozesse, Fragestellungen und Beschreibungsmodelle (Übung Nr. 3). Die literaturwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 2) „Texte: Analysen, Methoden, Beispiele“ führt systematisch in die theoretischen Grundlagen zum Gegenstandsbereich Literatur und Medien ein. Dazu werden zum einen zentrale Methoden der Text- und Medienanalyse vorgestellt und exemplarisch auf literarische Texte und Medien für die Grundschule bezogen. Zum anderen werden literaturtheoretische Positionen bezüglich der Objektbestimmung von Literatur und Methodologisierung von Textlektüren grundlegend erläutert. Beide Vorlesungen sind mit einem angeleiteten Selbststudium verbunden, das auf die Prüfungsleistung vorbereitet.</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
Die Studierenden kennen grundlegende Prinzipien und Strukturen der Sprach- und Literaturwissenschaft sowie Medienwissenschaften. Sie erkennen die Relevanz dieser fachwissenschaftlichen Kenntnisse für den Deutschunterricht in der Grundschule. Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes terminologisches Wissen über Sprache, Literatur und Medien und weisen Analysefähigkeiten in diesen Bereichen auf.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	V	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen Prüf.-Nr.: 41001	P	2	30 / 2	30
2	V	Texte: Analysen, Methoden, Beispiele Prüf.-Nr.: 41002	P	2	30 / 2	30
3	Ü	Grammatik der deutschen Sprache Prüf.-Nr.: 41003	P	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			keine			

4	Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur	30 Minuten	1	50%
MTP	Klausur	30 Minuten	2	50%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	
1 schriftliche Leistung (z.B. Test, Aufgaben); wird von der/dem Lehren- den jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		Test: 30 Min.; schriftl.: ca. 5 S.	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20%		
5	Voraussetzungen			
Modulbezogene Teilnahme- voraussetzungen		keine		
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
6	Angebot des Moduls			
Turnus / Taktung		jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte/r		Dr. Mirjam Springer		
Anbietende Lehrereinheit(en)		Germanistisches Institut		
7	Mobilität / Anerkennung			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Die Übung „Grammatik der deutschen Sprache“ im Grundlagenmodul „Fachwissenschaft“ ist polyvalent mit den entsprechenden Übungen im Zwei-Fach-Bachelor und im Bachelor HRSGe.		
Modultitel englisch		Basic module „Subject discipline“		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		LV Nr. 1: Lecture: Structure, Form and Function		
		LV Nr. 2: Lecture: Textanalysis, Methods and Examples		
		LV Nr. 3: Tutorial: German Grammar		
8	LZV-Vorgaben			
Fachdidaktik (LP)		LV: –	Modul gesamt: –	
Inklusion (LP)		LV: –	Modul gesamt: –	
9	Sonstiges			
		–		

Lernbereich	Sprachliche Grundbildung
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Grundlagenmodul „Fachdidaktik“
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 / 240
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul führt in die Deutschdidaktik ein und entwickelt ein differenziertes Verständnis für die fachbezogenen Anforderungen, die mit den Aufgaben einer Deutschlehrerin/eines Deutschlehrers an der Grundschule verbunden sind.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Vorlesung „Grundfragen der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik“ (Nr. 3) vermittelt grundlegendes Wissen zu Zielen, Inhalten, Methoden und Medien des Sprach-, Lese- und Literaturunterrichts in Bezug auf die vier Kompetenzbereiche Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen – mit Texten und Medien umgehen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und Modelle der Vermittlung von Kommunikations-, Lese- und Schreibkompetenzen einschließlich der Förderung des genießenden Lesens. Dabei werden Formen mündlicher und schriftlicher Kommunikation in ihrer Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung thematisiert. Die Werkstatt-Übung „Sprachliches Lernen“ (Nr. 1) begleitet im ersten Teil den sprachdidaktischen Teil der Vorlesung (Nr. 3) und bietet Raum für die Festigung der Themen durch Anwendungsaufgaben. Im zweiten Teil wird die Schriftsprache als zentraler Vermittlungsgegenstand der Grundschule behandelt. Schriftsprache wird als graphisch explizierte Grammatik und ein zur gesprochenen Sprache strukturdifferentes System analysiert, sodass der enge Zusammenhang der Kompetenzbereiche Sprachreflexion und Rechtschreiben verdeutlicht wird. Anknüpfend an die fachwissenschaftlichen Grundlagen im ersten Modul werden die graphematischen Prinzipien des Deutschen erarbeitet. Die Werkstatt-Übung „Literarisches Lernen“ (Nr. 2) legt den Akzent auf die Anbahnung einer eigenständigen und kritisch reflektierten Auseinandersetzung mit Aspekten des literarischen und medialen Lernens sowie der literar-ästhetischen Bildung in der Grundschule. Anknüpfend an die Inhalte der fachwissenschaftlichen Vorlesung im ersten Modul sowie der fachdidaktischen Vorlesung im Grundlagenmodul „Fachdidaktik“ werden anhand von grundschulrelevanten Texten und Medien lesedidaktische sowie literatur- und mediendidaktische Fragestellungen und Konzepte erörtert.</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden wissen um die Bedeutung des Elementarbereichs für den nachhaltigen Aufbau von Sprach- und Lesekompetenzen sowie die Anbahnung literarisch-medialer Bildung und kennen wichtige Positionen der Sprach- sowie der Lese-, Literatur- und Mediendidaktik, die sie mit sprach-, literatur- sowie medienwissenschaftlichen Grundbegriffen in Verbindung bringen und zu denen sie kritisch Stellung beziehen können. Die Studierenden kennen zentrale Fragestellungen, Begriffe, Konzepte und Modelle sprachlichen, literarischen und medialen Lernens und können diese, auch auf der Grundlage fachwissenschaftlichen Wissens, auf Vermittlungszusammenhänge in der Grundschule beziehen. Die Studierenden machen erste Erfahrungen mit selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten.</p>	

3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	Ü	Werkstatt „Sprachliches Lernen“ Prüf.-Nr.: 42001	P	2	30 / 2	30
2	Ü	Werkstatt „Literarisches Lernen“ Prüf.-Nr.: 42002	P	2	30 / 2	30
3	V	Grundfragen der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik Prüf.-Nr.: 42003	P	4	30 / 2	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		keine				
4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/M TP	Art			Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur			90 Minuten	3	100%
Studienleistung(en)						
Art				Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	
1 schriftliche Leistung (z.B. Test, Aufgaben); wird von der/dem Leh- renden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben				Test: 30 Min.; schriftl.: ca. 5 S.	1	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Präsentation bzw. Doku- mentation von Lern- und Unterrichtsprozessen, Input-Referat mit Thesepapier, Lösen von Arbeitsaufgaben oder reflektierte Zusam- menfassung von Sitzungsergebnissen; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)				schriftl.: ca. 5 S.; mündl.: ca. 15 Min.	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20%				
5		Voraussetzungen				
Modulbezogene Teilnahme- voraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Fachwissenschaft“				
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.				
6		Angebot des Moduls				
Turnus / Taktung		jedes Sommersemester				
Modulbeauftragte/r		Dr. Katharina Lammers				
Anbietende Lehrereinheit(en)		Germanistisches Institut				
7		Mobilität / Anerkennung				
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		–				
Modultitel englisch		Basic module „Subject didactics“				
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		LV Nr. 1: Workshop: Linguistical Learning				
		LV Nr. 2: Workshop: Literarily Learning				
		LV Nr. 3: Lecture: Fundamental Questions of language didactics, literature didactics and Me- dia didactics				

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 2 LV Nr. 2: 2 LV Nr. 3: 4	Modul gesamt: 8
Inklusion (LP)	LV: –	LV: –
9	Sonstiges	
	–	

Lernbereich	Sprachliche Grundbildung
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Aufbaumodul „Sprache“
Modulnummer	3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3. und 4.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	7 / 210
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vertieft die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Auseinandersetzung im Bereich Sprache mit für den Deutschunterricht in der Grundschule zentralen Gegenständen.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In diesem Modul werden die bisher erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse verknüpft und vertieft. Das Seminar Nr. 1 bietet eine intensive Auseinandersetzung mit einem für die Grundschule relevanten Forschungsfeld der Sprachwissenschaft. Linguistische Gegenstände wie phonologische, morphologische oder syntaktische Strukturen sollen im Rahmen von Themen wie bspw. Sprachwandel, Sprachgebrauch (Pragmatik), Sprachvariation (Varietätenlinguistik), Erst-/Zweitspracherwerb, Mehrsprachigkeit, gesprochene Sprache vertieft werden. In Seminar Nr. 2 erfolgt auf der Basis der linguistischen Analyse sprachlicher Strukturen die Festigung und Vertiefung fachwissenschaftlicher Grundlagen des Lesens und (Recht-)Schreibens. Hierbei werden Erwerbsprozesse und -verläufe sowie individuelle Sprachausgangslagen und Entwicklungsrisiken thematisiert. Die fachwissenschaftliche Vertiefung bereitet unmittelbar auf didaktische Ansätze vor, in denen der Schriftspracherwerb (Lese- und Schreiberwerb) grundsätzlich als Orthografieerwerb betrachtet wird.</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden kennen den Unterschied zwischen konzeptioneller Mündlichkeit und konzeptioneller Schriftlichkeit, sind mit der Analyse von Schriftsprache und mit Erwerbsverläufen des Lesens und Schreibens vertraut. Sie wissen um spezifische Probleme im Schriftspracherwerb wie bspw. LRS. Die Studierenden können sprachliche Strukturen auf verschiedenen Ebenen analysieren, sprachliche Prozesse beschreiben und die gewonnenen Erkenntnisse für eine didaktische Reflexion fruchtbar machen. Die Studierenden besitzen Methodenkompetenzen wie Informationsbeschaffung, Wissensgenerierung und Wissenstransfer. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz. Sie können schriftliche Texte nach sprach- und literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumente darstellen. Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta-tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	S	Sprache: Prozesse, Variationen, Analysen Prüf.-Nr.: 43002 (Prüfungsleistung)	P	4	30 / 2	90
2	S	Sprachanalyse und Schriftspracherwerb Prüf.-Nr.: 43001 (Studienleistung)	P	3	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						

4	Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	10-12 Seiten	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Klausur oder Referat mit ausführlichem Thesenpapier; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		Klausur: 60 Min.; Referat: ca. 30 Min.	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		
5	Voraussetzungen			
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule „Fachwissenschaft“ und „Fachdidaktik“		
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
6	Angebot des Moduls			
Turnus / Taktung		jedes Semester		
Modulbeauftragte/r		Dr. Sabina Schroeter-Brauss		
Anbietende Lehrereinheit(en)		Germanistisches Institut		
7	Mobilität / Anerkennung			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		–		
Modultitel englisch		Intermediate module „Language“		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		LV Nr. 1: Course: Processes, Variations, Analysis		
		LV Nr. 2: Course: Language Analysis and written language acquisition		
8	LZV-Vorgaben			
Fachdidaktik (LP)		LV Nr. 2: 3	Modul gesamt: 3	
Inklusion (LP)		LV: –	Modul gesamt: –	
9	Sonstiges			
		–		

Lernbereich	Sprachliche Grundbildung
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Aufbaumodul „Literatur“
Modulnummer	4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3. und 4.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	7 / 210
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
----------	---------------

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul vertieft die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Auseinandersetzung im Bereich Literatur und Medien mit für den Deutschunterricht in der Grundschule zentralen Gegenständen.

Lehrinhalte des Moduls

In diesem Modul werden die bisher erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse verknüpft und vertieft. Das Seminar „Literatur- und Mediendidaktik“ (Nr. 1) vertieft an ausgewählten Texten und Medien aktuelle, grundschulrelevante, literatur- und mediendidaktische Forschungsfragen und reflektiert didaktische Modelle zum Umgang mit Texten und Medien in Hinblick auf die Initiierung ästhetischer Bildungsprozesse in der Grundschule. Das Seminar „Grundlagen der literaturwissenschaftlichen Textanalyse“ (Nr. 2) vertieft die bislang erworbenen Kenntnisse zum breiten Gegenstandsbereich der Literatur und Medien und ihrer Analyse. An grundschulrelevanten Texten und Medien werden unterschiedliche Methoden/Verfahren literatur- und medienwissenschaftlicher Analyse und Interpretationen erprobt sowie elementare Kategorien von Text- und Medienbeschreibungen gefestigt (einschließlich verschiedener Gattungen und kultur- und mediengeschichtlicher Zusammenhänge). Das Seminar führt zudem in die grundlegenden Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft ein und bereitet die Studierenden auf das Schreiben der Hausarbeit vor. Die in das Seminar integrierte Blockveranstaltung dient entsprechend dem Erwerb von grundlegenden Fähigkeiten im Bereich literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken sowie Lese-, Recherche- und Schreibpraktiken, der Handhabung wissenschaftlicher Hilfsmittel und der Rezeption und Einarbeitung wissenschaftlicher Literatur.

Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)

Die Studierenden haben grundlegende und weiterführende Kenntnisse und Kompetenzen in Bezug auf literarische Texte und Medien erworben. Sie sind mit wichtigen Analyseaspekten von Literatur und Medien vertraut, kennen zentrale Fragestellungen, Begriffe, Modelle und Konzepte der Lesedidaktik sowie der Literatur- und Mediendidaktik und können die fachliche und didaktische Perspektive reflektiert in wechselseitige Beziehung setzen.

Die Studierenden besitzen Methodenkompetenzen wie Informationsbeschaffung, Wissensgenerierung und Wissenstransfer. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz. Sie können schriftliche Texte nach sprach- und literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumente darstellen. Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein.

3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	S	Literatur- und Mediendidaktik Prüf.-Nr.: 44002 (Studienleistung)	P	3	30 / 2	60
2	S	Grundlagen der literaturwissenschaftlichen Textanalyse Prüf.-Nr.: 44001 (Prüfungsleistung)	P	4	45 / 3	75
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/ MTP		Art		Dauer / Um- fang		Anbindung an LV Nr.
MAP		Hausarbeit		10-12 Seiten		2
Gewichtung Modulnote		100%				
Studienleistung(en)						
Art				Dauer / Um- fang		Anbindung an LV Nr.
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Klausur oder Referat mit ausführlichem Thesenpapier; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)				Klausur: 60 Min.; Referat: ca. 30 Min.		1
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%				
5		Voraussetzungen				
Modulbezogene Teilnahme- voraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule „Fachwissenschaft“ und „Fachdidak- tik“				
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.				
6		Angebot des Moduls				
Turnus / Taktung		jedes Semester				
Modulbeauftragte/r		Dr. Ilonka Zimmer				
Anbietende Lehrereinheit(en)		Germanistisches Institut				
7		Mobilität / Anerkennung				
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		–				
Modultitel englisch		Intermediate module „Literature“				
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		LV Nr. 1: Course: Literature didactics				
		LV Nr. 2: Course: Foundations of literary analysis				
8		LZV-Vorgaben				
Fachdidaktik (LP)		LV Nr. 1: 3			Modul gesamt: 3	
Inklusion (LP)		LV: –			Modul gesamt: –	
9		Sonstiges				
		–				

Lernbereich	Sprachliche Grundbildung
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“
Modulnummer	5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. und 6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	14 / 420
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
----------	---------------

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

In diesem zweisemestrigen Modul werden die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Bezüge aus den vorausgegangenen Modulen aus fachdidaktischer Perspektive auch im Hinblick auf die inklusive Schule aufgegriffen und vertiefend behandelt.

Lehrinhalte des Moduls

In Anknüpfung an die Vorlesung des Grundlagenmoduls „Fachdidaktik“ im 2. Semester werden in Seminar Nr. 1 Gegenstände, Lernziele, didaktische Konzepte, Diagnose- und Fördermöglichkeiten sowie Aspekte der Leistungsbeurteilung eines Bereichs der Sprachdidaktik (Sprechen und Zuhören/Schreiben/Reflexion über Sprache) vertiefend bearbeitet. In Seminar Nr. 2 (Methoden der Literaturvermittlung) werden die bislang erworbenen theoretischen Grundlagen zu literatur- und mediendidaktischen Konzepten vertieft und erweitert (Lesen – Mit Texten und Medien umgehen). In den (gesondert ausgewiesenen) Seminaren mit Inklusionsanteil werden didaktische Modelle und Förderkonzepte für inklusive Lerngruppen unter besonderer Berücksichtigung verschiedener Lerndispositionen im Bereich Sprechen, (Zu-)Hören, Lesen und Schreiben erarbeitet. Dabei wird auch die Bedeutung von Kommunikationsmedien für barrierefreie Teilhabe reflektiert. Die Übungen (Nr. 3 und 4) vermitteln Kompetenzen zum professionellen Sprechen, Präsentieren und Moderieren.

Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)

Die Studierenden verstehen, dass sowohl die Sprachdidaktik als auch die Lese-, Literatur- und Mediendidaktik reflexionsgeleitetes und handlungsleitendes Wissen für das Erreichen der Ziele des sprachlichen und literarischen Lernens (Wissen und Können) bereitstellt. Sie verfügen über vertieftes Wissen über didaktische Prinzipien und Fragestellungen eines Lernbereichs des Deutschunterrichts und können verschiedene Herangehensweisen kritisch reflektieren. Die Studierenden kennen diagnostische Verfahren zur Beobachtung und Einschätzung individueller Lernentwicklungen von Grundschülerinnen und Grundschülern sowie Konzepte zur differenzierten Aufbereitung sprachlicher, literarischer und medialer Lerngegenstände im Deutschunterricht der Grundschule. Sie kennen Möglichkeiten, Lern- und Entwicklungsprozesse in heterogenen Gruppen auf der Basis entwicklungsorientierter Diagnostik und Beobachtung förderlich zu gestalten. Weitere fachliche Kompetenzen und Sozialkompetenz weisen die Studierenden beim Präsentieren, Moderieren und in der Teamarbeit nach. Die Studierenden haben Zutrauen in die eigene Reflexionsfähigkeit und verfügen damit über eine wichtige Selbstkompetenz.

3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	S	Methoden der Sprachvermittlung Prüf.-Nr.: 45001 (Prüfungsleistung) Prüf.-Nr.: 45003 (Studienleistung, mit Inklusionsanteil)	P	5	30 / 2	120
2	S	Methoden der Literaturvermittlung Prüf.-Nr.: 45004 (Prüfungsleistung) Prüf.-Nr.: 45006 (Studienleistung, mit Inklusionsanteil)	P	5	30 / 2	120
3	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen Prüf.-Nr.: 45007	P	2	30 / 2	30
4	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen Prüf.-Nr.: 45008	P	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Es wird empfohlen, im 5. und 6. Semester jeweils ein Seminar und eine Übung zu studieren. Eines der beiden Seminare (Nr. 1 oder Nr. 2) muss mit einem Inklusionsschwerpunkt studiert werden. In dem Seminar mit Inklusionsschwerpunkt wird die Studienleistung, in dem anderen die Prüfungsleistung erworben. Bei den Übungen zu den Berufsfeldorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.				
4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/ MTP	Art			Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit			13-15 Seiten	1 oder 2	100%
Studienleistung(en)						
Art				Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. 1 Klausur oder 1 Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)				schriftl.: 8-10 S.; Referat: ca. 30 Min.	1 oder 2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		30%				
5		Voraussetzungen				
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“				
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
Regelungen zur Anwesenheit		In den LV Nr. 1 und 2 wird die regelmäßige Teilnahme dringend empfohlen. In den BOK-Übungen (LV Nr. 3 und 4: berufsfeldorientierte Kompetenzen) besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen.				
6		Angebot des Moduls				
Turnus / Taktung		jedes Semester				
Modulbeauftragte/r		Dr. Martin Steinseifer				
Anbietende Lehrereinheit(en)		Germanistisches Institut				

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–	
Modultitel englisch	Advanced module „Subject didactics“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Course Linguistics: Methods of Linguistic Education	
	LV Nr. 2: Course Literature: Methods of Literary Education	
	LV Nr. 3: Practical Class: Job-Related Skills	
	LV Nr. 4: Practical Class: Job-Related Skills	
8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 5 LV Nr. 2: 5	Modul gesamt: 10
Inklusion (LP)	LV Nr. 1 oder 2: 5	Modul gesamt: 5
9	Sonstiges	
	–	

Lernbereich	Sprachliche Grundbildung
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. oder 6
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 / 300
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Der Bearbeitungszeitraum der Bachelorarbeit erstreckt sich über 8 Wochen. Es handelt sich um eine selbstständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im letzten Studienjahr geschrieben.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Bachelorarbeit geht aus dem Aufbaumodul „Sprache“, dem Aufbaumodul „Literatur“ oder dem Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“ hervor. Die Bachelorarbeit kann auch didaktische Bezüge sowie Bezüge zu Inklusion aufweisen. Der Umfang beträgt ohne Titelei, Literaturverzeichnis und Anhänge mindestens 30 und maximal 40 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
Durch die Bachelorarbeit erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung eines forschungsrelevanten germanistischen Themas. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten. Wissenswiedergabe, kritische Bewertung von Wissen und Formulieren eines eigenen Erkenntnisstandpunktes gehen dabei Hand in Hand und erweitern die Fähigkeit wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Arbeitens. Dadurch werden Arbeitsweisen und Methoden der Germanistik weiter gefördert. Folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen werden durch die Bachelorarbeit erreicht: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	BA	Bachelorarbeit	P	10	–	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Für das Thema der Bachelorarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.			

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bachelorarbeit	8 Wochen / 30-40 Seiten	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
keine				
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180 im gesamten Bachelorstudium		
5 Voraussetzungen				
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1-4 erfolgreich abgeschlossen worden sind.		
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit		–		
6 Angebot des Moduls				
Turnus / Taktung		jedes Semester		
Modulbeauftragte/r		Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung (https://www.uni-muenster.de/Pruefungsamt1/pruefungsberechtigungen/index.html)		
Anbietende Lehrereinheit(en)		Germanistisches Institut		
7 Mobilität / Anerkennung				
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		–		
Modultitel englisch		Bachelor's Thesis		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		Nr. 1: Bachelor's Thesis		
		...		
8 LZV-Vorgaben				
Fachdidaktik (LP)		LV: –	Modul gesamt: –	
Inklusion (LP)		LV: –	Modul gesamt: –	
9 Sonstiges				
–				